

Der Engel der Begeisterung

Ich finde Menschen immer erfrischend, die sich für etwas begeistern können.

Sie haben eine zündende Idee, wie sie ihre Arbeit anders gestalten. Und sie sind ganz begeistert, dass sie diese Idee gefunden haben.

Oder sie sind im Urlaub und schauen ganz begeistert auf die wunderbare Landschaft. Sie sind begeistert von einem Abend, an dem sie mit Freunden zusammen waren und sich gut unterhalten haben. Sie lassen sich begeistern von neuen Wegen. Und sie können auch andere mit ihrer Begeisterung mitreißen. Da wird alles, was sie erleben, intensiv erlebt. Da macht man sich gegenseitig darauf aufmerksam, wie wunderbar die Sonne durch die Wolken hindurchscheint, wie einzigartig dieser Berg über dem Tal emporragt.

Dagegen gibt es die vielen Menschen, die sich für nichts mehr begeistern können. Sie fahren im Urlaub immer weiter fort. Aber wenn man sie fragt, wie es war, fällt ihnen sofort ein, dass das Essen nicht geschmeckt hat und das Hotel zu wünschen übrig ließ. Sie brauchen immer mehr Eindrücke von außen, um sich überhaupt zu spüren. Aber je weiter weg sie fahren, je mehr Geld sie für den Urlaub ausgeben, desto weniger erleben sie, desto weniger spüren sie das Leben. Sie suchen das Leben außerhalb von sich selbst, weil sie in sich kein Leben haben. Aber sie lassen das, was sie außen erleben, auch nicht in sich hinein. Deshalb können sie nie wirklich intensiv leben.

Das Wort Begeisterung kommt von *Geist*. Im Althochdeutschen bedeutet Geist noch Erregung, Ergriffenheit. Erst im 17. Jahrhundert kommt das Wort begeistern auf in der Bedeutung: „beleben, mit Geist erfüllen“.

Menschen, die sich begeistern können, lassen sich ergreifen von einem Wort, von einem Blick, von einer Begegnung, vom Wald, durch den sie wandern, von einem Berg, den sie besteigen. Sie werden innerlich erregt durch den Blick auf eine wunderschöne Landschaft. Sie lassen sich aus ihrer Distanziertheit herausreißen. Sie geraten außer sich und sind ganz bei dem, was sie da erleben.

Die Griechen sprechen da von Ekstase: außer sich sein, und Enthusiasmus: in Gott sein.

Sich begeistern können heißt also letztlich, sich in IHN hineinziehen lassen, der mir in allem begegnet, in der Schöpfung, im Menschen, in jedem Wort, in der Musik, in der Kunst. Und erst in Gott erlebe ich das ganze Geheimnis eines Menschen, der Natur und der Kunst. Da geht mir die ganze Tiefe auf. In allem berühre ich letztlich Ihn.

Menschen, die sich begeistern können, können auch andere mitreißen. Von denen geht Leben aus. Da sitzt man keinen Abend zusammen und jammert über irgendetwas. Sie sprühen vor Begeisterung. Sie haben Ideen und wollen uns davon begeistern. Sie können begeisternd erzählen von dem, was sie erlebt haben. Und schon ist da Lebendigkeit und Frische. Da plätschert das Gespräch nicht einfach dahin. Da wird es immer spannend. Da entstehen immer neue Ideen, neue Pläne. Da wird in uns die Lust am Leben geweckt. Da bekommen wir auf einmal Lust, in dieses Konzert zu gehen, diese Ausstellung zu besuchen, diesen Weg zu wandern.



Ich wünsche dir, dass dich der Engel der Begeisterung befähigen möge, dich zu begeistern, dich ergreifen zu lassen von dem, was dir begegnet, was du erlebst, was du bist.

Und ich wünsche dir, dass du andere begeistern kannst, dass du sie mitreißen kannst für eine Idee, für ein Projekt, dass du sie beleben kannst, mit Geist zu erfüllen vermagst.

Dann wird der Engel der Begeisterung dir Lust am Leben schenken und dich selbst zu einem Engel der Begeisterung verwandeln für die Menschen, denen du begegnest.